

## Unterputze

# FGK 12

Grundputz auf Kalk-Zementbasis für Innen und Außen



### Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 bzw. EN 998-1 mit folgenden Inhaltsstoffen. Zuschlag von 0 – 1,2 mm gem. EN 13139. Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe PII nach DIN 18550 bzw. CS II nach EN 998-1. FGK 12 ist wasserabweisend ausgerüstet.

### Lieferung und Lagerung

FGK 12 wird im Silosystem von 18 bzw. 20 m<sup>3</sup> mit und ohne Maschinenteknik oder in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. FGK 12 ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung ist FGK 12 für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verarbeitbar und chromatarm nach TRGS 613.



### Putzuntergrund

Vor dem Auftragen von FGK 12 müssen die jeweiligen Untergründe frei von Staub, Verwitterungen, Ölen, Sinterhaut, Fetten und Entschalungsmitteln sein. Stark saugende Untergründe müssen vorgegast werden. Auf Altputzflächen ist ein geeigneter Putzträger wie Stucanet etc. anzubringen.

### Verarbeitung

FGK 12 kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen je nach Auftragsdicke ein- oder mehrlagig aufgebracht und anschließend mit der Kardätsche planeben abgezogen werden. Nach Verfestigung wird mit dem Gitterrabort die Oberfläche abgestoßen. Die Schichtdicke je Arbeitsgang beträgt mind. 15 mm im Außenbereich. Die Regelstandzeit beträgt ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke und ist witterungabhängig. Nach ausreichender Erhärtung kann eine Endbeschichtung z.B. mit

Edelputzen erfolgen, dies sind im Regelfall ca. 2 Wochen nach dem Aufbringen von FGK 12. Bei dünnlagigen Oberputzen < 2 mm Korngröße, auf stark beanspruchten Wetterseiten und bei Mischmauerwerk empfehlen wir aus Erfahrung, vor dem Aufbringen des Edelputzes, eine vollflächige Gewebespachtelung mit AC 07 ISOLFLEX bzw. AC 08 ISOLFLEX und Grigolin WDV-Systemgewebe.

### Anwendungsbereich

FGK 12 kann als Innen- und Außenputz auf Ziegelmauerwerk, rau geschaltem Beton, Backsteinen und Putzträgermatten aufgebracht werden. Untergründe aus glattem Beton bzw. andere glatte bzw. nichthaftende Untergründe müssen mit AC 07 ISOLFLEX, AC 08 ISOLFLEX, AG 12 RINFLEX als Haftvermittler, vorbehandelt werden. FGK 12 darf nicht auf Gipswänden bzw. lackierten oder brüchigen Untergründen aufgetragen werden.

### Technische Daten

Körnung	0 – 1,2 mm
Wassermenge	ca. 21 %
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	5,3 l
Mindestauftragsstärke	10 mm
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,33 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit (Putzdicke 15 mm)	1 to/ ca. 52 m <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	> 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm <sup>2</sup>
µ-Wert	12

Ausgabe: 01/2011

### Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. FGK 12 ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter + 5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf FGK 12 nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, FGK 12 nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.